ROBERT KOCH INSTITUT

Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

28.09.2021 – AKTUALISIERTER STAND FÜR DEUTSCHLAND

Bestätigte Fälle		7-Tage-Inzidenz (7-TI)		DIVI-Intensivregister Datenstand 27.09. 12:15 Uhr	Impfmonitoring Datenstand 28.09.
Gesamt[1]	**aktive Fälle[2]**	**Gesamt-Bevölkerung**	**Anzahl Kreise mit 7-TI > 25/100.000 EW**	**Veränderung der Fälle zum Vortag auf ITS**	**Anzahl Impfungen seit dem Vortag**
+4.171	**-7.400**	**60,3**	**+4**	**-2**	Erstimpfungen: **+46.221**
(4.203.571)	[ca. 131.900]	Fälle/100.000 EW	[377/412]	[1.431]	Zweitimpfungen: **+70.615**
Hospitalisiert[1]	**Genesene[3]**	**Hospitalisierte gesamt**	**Anzahl Kreise mit 7-TI > 50/100.000 EW**	**Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten**	**Anzahl Geimpfter insgesamt mit mindestens einer/mit vollständiger Impfung[4, 5]**
+480	**+11.500**	**1,54**	**-4**	**6,4 %**	**N1: 56.392.509**
(292.340)	(ca. 3.978.200)	Fälle/100.000 EW	[232/412]		**N2: 53.335.461**
Verstorbene[1]		**Hospitalisierte ab 60 Jahre**	**Anzahl Kreise mit 7-TI > 100/100.000 EW**	**Erstaufnahmen auf ITS**	**Anteil Geimpfter insgesamt mit mindestens einer/mit vollständiger Impfung**
+101		**2,59**	**-2**	**+89**	**N1: 67,8 % [4]**
(93.504)		Fälle/100.000 EW	[35/412]		**N2: 64,1 % [5]**

Zahlen in () Klammern zeigen kumulative Werte, Zahlen in [] Klammern zeigen die aktuellen Werte. Fußnoten werden im Anhang erläutert.

COVID-19-Verdachtsfälle und -Erkrankungen sowie Labornachweise von SARS-CoV-2 werden gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt gemeldet. Dieses übermittelt die Daten über die zuständige Landesbehörde an das Robert Koch-Institut (RKI). Im vorliegenden Lagebericht werden die an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Weitere Informationen sind unter www.rki.de/covid-19-situationsbericht zu finden.

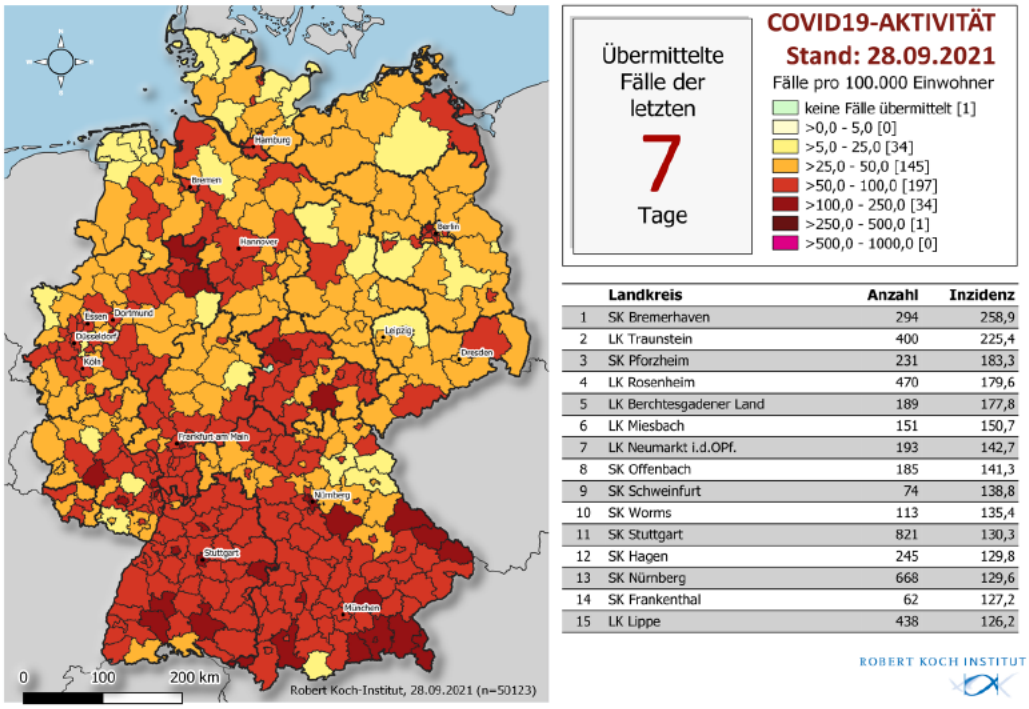
– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in Blau dargestellt –

Zusammenfassung der aktuellen Lage

- Gestern wurden 4.171 neue Fälle und 101 neue Todesfälle übermittelt. Die Inzidenz der letzten 7 Tage liegt deutschlandweit bei 60,3 Fällen pro 100.000 Einwohner (EW). Die Werte für die 7-Tage-Inzidenz in den Bundesländern liegen zwischen 112,8 pro 100.000 EW in Bremen und 30,2 pro 100.000 EW in Schleswig-Holstein.
- Es wurden 480 Hospitalisierungen in Bezug auf COVID-19 übermittelt, die 7-Tage-Inzidenz der hospitalisierten Fälle liegt bei 1,54 Fällen pro 100.000 EW.
- Am 27.09.2021 (12:15 Uhr) befanden sich 1.431 COVID-19-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung (-2 zum Vortag). Der Anteil an COVID-Fällen auf Intensivstation (ITS) liegt bei 6,4 %.
- Seit dem 26.12.2020 wurden insgesamt 107.197.993 Impfungen verabreicht. Insgesamt haben 67,8 % der Bevölkerung mindestens eine Impfung gegen COVID-19 bekommen.[4] 64,1 % wurden bereits vollständig gegen COVID-19 geimpft.[5]

Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 28.09.2021, 0:00 Uhr)

Es wurden 4.203.571 (+4.171) labordiagnostisch bestätigte COVID-19-Fälle an das RKI übermittelt (s. Tabelle 1). Die geografische Verteilung der Fälle der letzten 7 Tage ist in Abbildung 1 dargestellt. Die genauen Inzidenzwerte der Kreise sowie dem RKI übermittelten Fälle mit Erkrankungsdatum seit dem 01.03.2020 sind tagesaktuell auf dem Dashboard verfügbar (https://corona.rki.de/).



	Landkreis	Anzahl	Inzidenz
1	SK Bremerhaven	294	258,9
2	LK Traunstein	400	225,4
3	SK Pforzheim	231	183,3
4	LK Rosenheim	470	179,6
5	LK Berchtesgadener Land	189	177,8
6	LK Miesbach	151	150,7
7	LK Neumarkt i.d.OPf.	193	142,7
8	SK Offenbach	185	141,3
9	SK Schweinfurt	74	138,8
10	SK Worms	113	135,4
11	SK Stuttgart	821	130,3
12	SK Hagen	245	129,8
13	SK Nürnberg	668	129,6
14	SK Frankenthal	62	127,2
15	LK Lippe	438	126,2

ROBERT KOCH INSTITUT

Abbildung 1: An das RKI übermittelte COVID-19-Fälle mit einem Meldedatum innerhalb der letzten 7 Tage in Deutschland nach Kreis und Bundesland (n = 50.123, 28.09.2021, 0:00 Uhr). Die Fälle werden in der Regel nach dem Kreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt wurden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort. Wohnort und wahrscheinlicher Infektionsort müssen nicht übereinstimmen.

Tabelle 1: An das RKI übermittelte COVID-19-Fälle und -Todesfälle sowie Hospitalisierungsinzidenz pro Bundesland in Deutschland (28.09.2021, 0:00 Uhr). Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf Fälle, die dem RKI täglich übermittelt werden. Dies beinhaltet Fälle, die am gleichen Tag oder bereits an früheren Tagen an das Gesundheitsamt gemeldet worden sind.

	Fälle kumulativ			Letzte 7 Tage			Todesfälle kumulativ	
Bundesland	Fälle	Differenz Vortag	Fälle/ 100.000 EW	Fälle	Fälle/ 100.000 EW	Hospitalisierung/ 100.000 EW	Fälle	Fälle/ 100.000 EW
Baden-Württemberg	567.654	546	5.113	8.767	79,0	2,27	10.661	96
Bayern	723.544	859	5.506	10.676	81,2	1,66	15.622	119
Berlin	204.588	332	5.584	2.271	62,0	1,12	3.625	99
Brandenburg	115.694	79	4.571	879	34,7	1,30	3.847	152
Bremen	32.461	47	4.773	767	112,8	3,23	508	75
Hamburg	90.972	112	4.911	1.003	54,1	0,81	1.721	93
Hessen	331.064	233	5.261	4.018	63,8	1,81	7.727	123
Mecklenburg-Vorpommern	48.441	30	3.007	558	34,6	0,62	1.199	74
Niedersachsen	298.371	219	3.728	3.616	45,2	1,39	5.946	74
Nordrhein-Westfalen	953.986	871	5.322	9.964	55,6	1,33	17.780	99
Rheinland-Pfalz	179.514	345	4.380	2.441	59,6	1,54	3.983	97
Saarland	47.204	25	4.797	571	58,0	0,91	1.049	107
Sachsen	295.939	88	7.295	1.629	40,2	0,86	10.207	252
Sachsen-Anhalt	103.613	143	4.751	774	35,5	1,38	3.533	162
Schleswig-Holstein	75.828	86	2.605	880	30,2	1,27	1.685	58
Thüringen	134.698	156	6.353	1.309	61,7	2,59	4.411	208
Gesamt	**4.203.571**	**4.171**	**5.055**	**50.123**	**60,3**	**1,54**	**93.504**	**112**

Im Rahmen von Qualitätsprüfungen und Datenbereinigungen der Gesundheitsämter kann es gelegentlich vorkommen, dass bereits übermittelte Fälle im Nachhinein korrigiert bzw. wieder gelöscht werden. So kann es dazu kommen, dass in dieser Tabelle negative Werte bei der Differenz der im Vergleich zum Vortag übermittelten Fällen aufgeführt werden.

Abbildung 2 zeigt den Verlauf der an das RKI übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner der jeweils letzten 7 Tage in den Bundesländern und in Deutschland. Die Werte für die 7-Tage-Inzidenz in den Bundesändern liegen zwischen 112,8 pro 100.000 EW in Bremen und 30,2 pro 100.000 EW in Schleswig-Holstein.

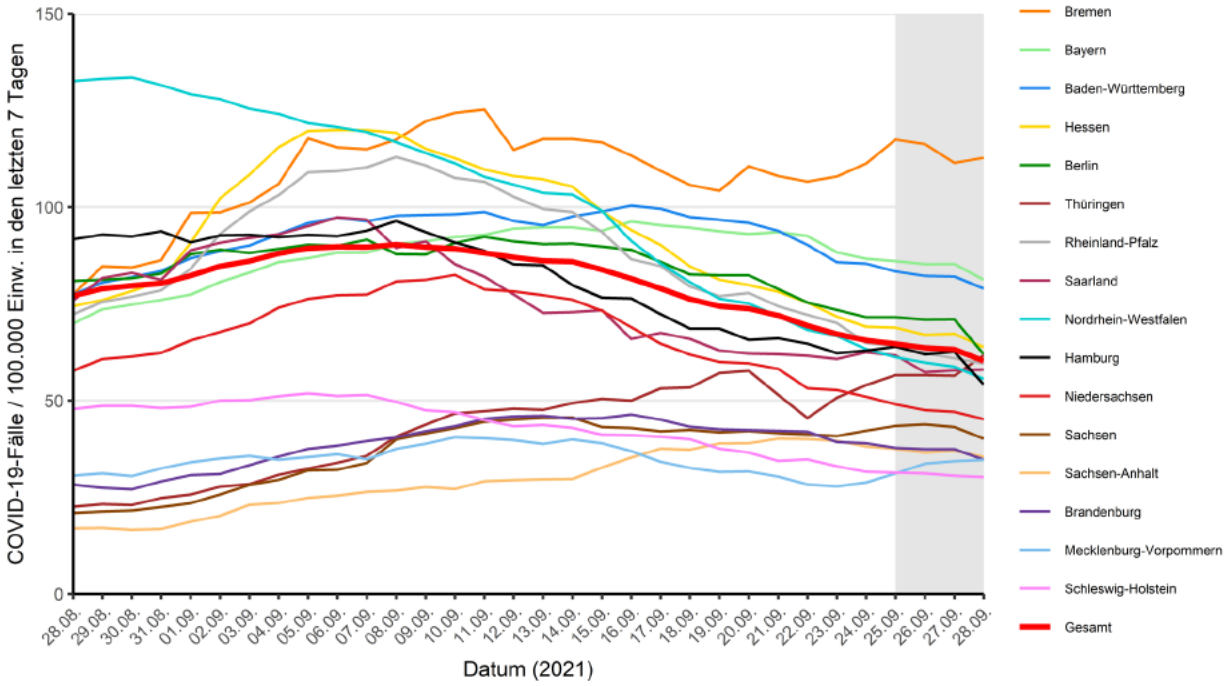


Abbildung 2: Darstellung der übermittelten COVID-19-Fälle/100.000 Einwohner über 7 Tage in Deutschland nach Bundesland und Meldedatum in den Gesundheitsämtern (28.09.2021, 0:00 Uhr). Für den grau markierten Bereich ist in den Folgetagen noch mit nachübermittelten Fällen und damit mit einer Erhöhung der Inzidenz zu rechnen.

Schätzung der Fallzahlen unter Berücksichtigung des Verzugs (Nowcasting) und der Reproduktionszahl

Den aktuell geschätzten Verlauf des 7-Tage-R-Werts zeigt Abbildung 3.

7-Tage-R-Wert
0,89
(95%- Prädiktionsintervall: 0,82 - 0,94)

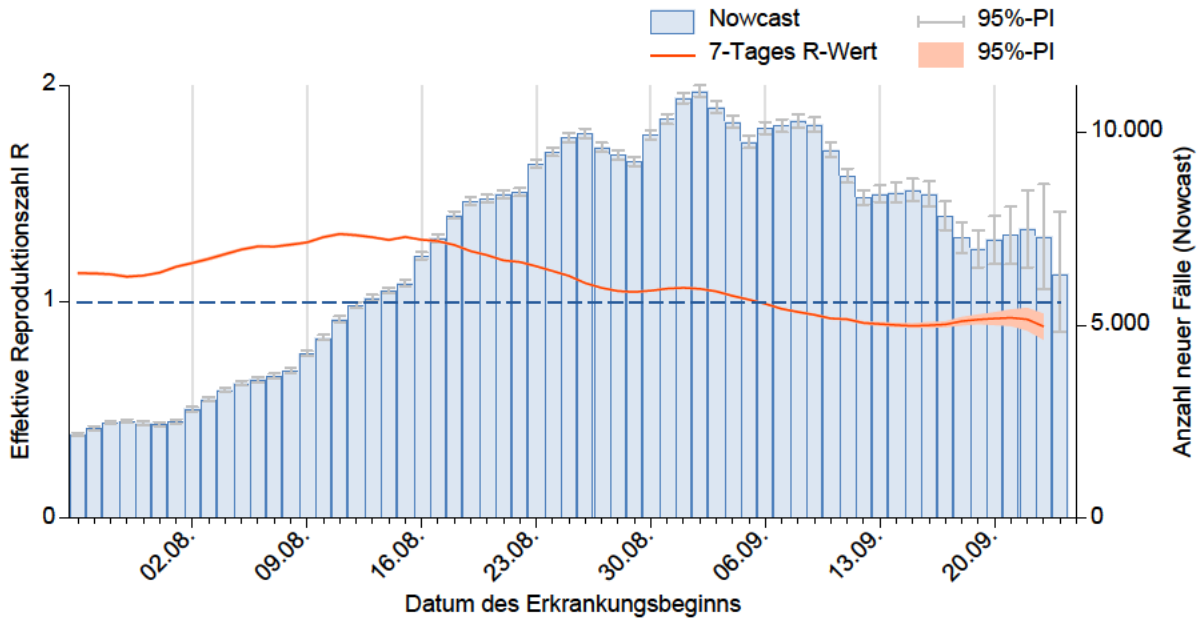


Abbildung 3: Darstellung des geschätzten R-Werts (in orange) in den letzten 60 Tagen, vor dem Hintergrund der durch das Nowcasting geschätzten Fallzahlen nach Erkrankungsbeginn (Stand 28.09.2021, 0:00 Uhr, unter Berücksichtigung der Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 24.09.2021).

Unter http://www.rki.de/covid-19-nowcasting werden Beispielrechnungen und der täglich aktualisierten R-Wert als csv-Tabelle zur Verfügung gestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Methodik ist unter Schätzung der aktuellen Entwicklung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland - Nowcasting verfügbar (Epid. Bull. 17 | 2020 vom 23.04.2020).

Anhang:

Hinweise zur Datenerfassung und -bewertung

Die in diesem Lagebericht dargestellten Daten stellen eine Momentaufnahme dar. Informationen zu Fällen können im Verlauf der Erkrankung durch die Gesundheitsämter nachermittelt und nachgetragen werden. Nicht für alle Variablen gelingt eine vollständige Erfassung.

Die Gesundheitsämter ermitteln ggf. zusätzliche Informationen, bewerten den Fall und leiten die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen ein. Die Daten werden gemäß Infektionsschutzgesetz spätestens am nächsten Arbeitstag vom Gesundheitsamt elektronisch an die zuständige Landesbehörde und von dort an das RKI übermittelt. Die Daten werden am RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert.

Durch die Dateneingabe und Datenübermittlung entsteht von dem Zeitpunkt der Meldung des Falls an das Gesundheitsamt bis zur Veröffentlichung durch das RKI ein Zeitverzug, sodass es Abweichungen hinsichtlich der Fallzahlen zu anderen Quellen geben kann.

Für die Berechnung der Inzidenzen werden die Daten der Bevölkerungsstatistik des Statistischen Bundesamtes mit Datenstand 31.12.2020 verwendet. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz erfolgt auf Basis des Meldedatums, also dem Datum, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst hat. Für die 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage gezählt.

Die Differenz zum Vortag, so wie sie im Lagebericht und Dashboard ausgewiesen wird, bezieht sich dagegen auf das Datum, wann der Fall erstmals in der Berichterstattung des RKI veröffentlicht wird. Es kann sein, dass z.B. durch Übermittlungsverzug dort auch Fälle enthalten sind, die ein Meldedatum vor mehr als 7 Tagen aufweisen. Gleichzeitig werden in der Differenz auch Fälle berücksichtigt, die aufgrund von Datenqualitätsprüfungen im Nachhinein gelöscht wurden, sodass von dieser Differenz nicht ohne weiteres auf die 7-Tage-Inzidenz geschlossen werden kann.

Anmerkungen

1 Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf das Eingangsdatum am RKI; aufgrund des Übermittlungsverzugs können Fälle aus vorangegangenen Tagen darunter sein.

2 Die aktiven Fälle ergeben sich aus der Zahl der übermittelten Fälle abzüglich der Todesfälle und der geschätzten Zahl der Genesenen.

3 Der Algorithmus zur Schätzung der Genesenen berücksichtigt Angaben zum Erkrankungsbeginn und zur Hospitalisierung, jedoch nicht, ob ggf. Spätfolgen der Erkrankung vorliegen, weil diese Daten nicht regulär im Meldesystem erfasst werden.

4 Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst Personen, die Erstimpfungen mit folgenden Impfstoffen: Comirnaty® (BioNTech/Pfizer), Spikevax® (Moderna), Vaxzevria® (AstraZeneca) oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen® (Johnson & Johnson) erhalten haben.

5 Vollständig gegen COVID-19 geimpft heißt: Zwei Impfdosen mit Vaxzevria® (AstraZeneca), Comirnaty® (BioNTech/Pfizer), Spikevax® (Moderna) oder eine Dosis mit Janssen® (Johnson & Johnson) bzw. eine einzelne Dosis bei COVID-19-Genesenen.